

Phonetische Transkription und Übersetzung

MAKA HANNYA HARAMITA SHINGYŌ
(drei Mal in Zazen sitzend zu rezitieren)

Kan ji zai bo satsu. Gyō jin han nya ha ra mi ta ji. Shō ken go
on kai kū. Do is sai ku yaku.

Sha ri shi. Shiki fu i kū. Kū fu i shiki. Shiki soku ze kū. Kū
soku ze shiki. Ju sō gyō shiki. Yaku bu nyō ze. Sha ri shi. Ze
sho hō kū sō. Fu shō fu metsu. Fu ku fu jō. Fu zō fu gen. Ze
ko kū chū. Mu shiki mu ju sō gyō shiki. Mu gen ni bi ze(tsu)
shin i. Mu shiki shō kō mi soku hō. Mu gen kai nai shi mu i
shiki kai. Mu mu myō yaku mu mu myō jin. Nai shi mu rō
shi yaku mu rō shi jin. Mu ku shū metsu dō. Mu chi yaku mu
toku. I mu sho toku ko.

Bo dai sat ta. E han nya ha ra mi ta ko. Shin mu kei ge mu kei
ge ko. Mu u kū fu on ri is sai ten dō mu sō. Kū gyō ne han.
San ze sho butsu e han nya ha ra mi ta ko. Toku a noku ta ra
san myaku san bo dai.

Ko chi han nya ha ra mi ta. Ze dai jin shu. Ze dai myō shu.
Ze mu jō shu. Ze mu tō dō shu. Nō jo is sai ku. Shin jitsu fu
ko ko setsu han nya ha ra mi ta shu.

Soku setsu shu watsu. Gya tei, gya tei, ha ra gya tei, hara sō
gya tei. Bo ji so wa ka.

Han nya shin gyō.

ESSENZ DES SŪTRAS DER HÖCHSTEN WEISHEIT,
DIE ES ERMÖGLICHT,
DARÜBER HINAUSZUGEHEN

Der Bodhisattva der Wahren Freiheit übt sich tief und
gründlich in der Höchsten Weisheit und versteht so, dass

der Körper mit den fünf Skandhas (Empfindung, Wahrnehmung, Denken, Wollen/Handeln, Bewusstsein) nur Leerheit ist, *kū*, und durch diese Erkenntnis hilft er allen leidenden Wesen.

O Śāriputra, die Erscheinungen sind nicht verschieden von *kū*, und *kū* ist nicht verschieden von den Erscheinungen. Die Erscheinungen werden *kū*, und *kū* wird Erscheinung (Form ist Leerheit, Leerheit ist Form ...), und auch die fünf Skandhas sind Erscheinungen. O Śāriputra, alles Dasein ist in seinem Wesen *kū*, es gibt in ihm weder Geburt noch Vergehen, weder Reinheit noch Beschmutzung, weder Zunahme noch Abnahme. Daher gibt es in *kū* keine Form und keine Skandhas, nicht Augen noch Ohren, noch Nase, Zunge, Körper oder Bewusstsein, keine Farben, Töne, Gerüche, keinen Geschmack, nichts zu tasten, nichts zu denken. Dort gibt es weder Wissen noch Unwissenheit, weder Illusion noch Auslöschung der Illusion, kein Altern, kein Tod, noch die Beseitigung von Altern und Tod, keine Ursache des Leidens, keine Auslöschung des Leidens, es gibt dort weder Erkenntnis noch Gewinn, noch Nicht-Gewinn.

Dank dieser Weisheit, die über all dies hinausführt, gibt es für den Bodhisattva weder Angst noch Furcht. Alle Illusionen und jegliches Haften und Festhalten sind beseitigt, und er kann das höchste Ziel des Lebens, das Nirvāṇa, erreichen. Alle Buddhas der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erlangen durch Hanyā Haramita das Verständnis dieser Höchsten Weisheit, das höchste Satori. Man muss daher verstehen, das Hanyā Haramita das große universale Sūtra ist, das große, glänzende, höchste und unübertreffliche aller Sūtren, das unvergleichliche Sūtra, welches alles Leiden abschneidet, denn in der echten Wahrheit gibt es keinen Irrtum.

Und deshalb besagt das Sūtra von der Höchsten Weisheit: »Lasst uns darüber hinausgehen, alle gemeinsam, darüber hinaus und noch jenseits des Darüber-Hinaus, lasst uns das Ufer des Satori betreten.«